



Das im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 1914, Nr. 7—9 und 96 (Nachtrag) veröffentlichte

## Verzeichnis der verbotenen Bücher und Zeitschriften

1903 bis Ende März 1914

ist nach Einarbeitung zahlreicher Verweise und Stichworte im Juni v. Js. in Buchform zur Ausgabe gelangt, um eine leichtere Benutzung des Materials zu ermöglichen.

Preis des Exemplars M. 2.- ord., M. 1.- bar.

Ein Exemplar steht den Mitgliedern des Börsenvereins, soweit diese es noch nicht bezogen haben, auf Verlangen kostenfrei zur Verfügung.

Bestellungen sind zu richten an den

Verlag des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

# Kantate-Drucksachen 1916

sind vergriffen, bis auf die

Postkarte mit dem Bilde Otto Petters'

die für 10 Pfg. bar „zum Besten des Unterstützungsvereins“ bezogen werden kann.

Von den früheren Festspielen sind noch einige wenige Textbücher vorrätig und können zu M. 1.- bar bezogen werden:

**Die Sekretierung des Börsenblattes.** Komödie in 3 Akten. Von **Max Weg** (Kantate 1903.)  
**Das Plagiat.** Musikschwank in 3 Akten. Von **Max Möller** (Kantate 1905.)  
**Die Episteln des Ovid.** Vier Genrebildchen aus dem Buchhandel. **Jul. R. Haarhaus** (Kantate 1906.)

Lieferbar sind ferner noch:

**Verdrehte Signete** Gewönl. Ausgabe M. 1.—  
 Büttel-Ausgabe M. 3.—

Von den in früheren Jahren herausgegebenen verschiedenen Kantate-Drucksachen sind zum Teil noch Vorräte vorhanden, die gegen bar abgegeben werden. Verzeichnis darüber steht zur Verfügung. Der Reinertrag fließt der Unterstützungskasse zu.

Bestellungen sind an die Fa. K. F. Koehler in Leipzig zu richten.

Leipzig

Der Festausschuss des Börsenvereins